



## **Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten**

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere  
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen  
Verhältnisse]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

2346. Kurfürst Johann belehnt seinen Marschall Dieterich Helldorf, als  
Gemahl der Tochter des Heinz Tracht, mit dem dieser zum Knechtlehn  
verschriebenen Besitzungen im Züllichau`schen, am 13. Februar ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56621](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56621)

2345. Schutzbrief des Kurfürsten Johann von Brandenburg für Jürgen von Bülow zu Gartow, vom Jahre 1496.

Wy Johannis, von gotts gnaden Marggraue to Brandenburg, Churfurst etc., Bekennen vnd dhon kunth mit diszem briue gegen Allermeniglich, die In sehn oder horenn leszen, Als vnnser Rat vnd liuer getrewer Jorg von Bulow, to Gartow gesetten, vnns als synen landzfurstenn gelouet vnd togeficht het, gehorsam, getrewe vnd gewertig to syn vnd sikk mit dem seluen Slote Gartow vnd alle syner tobehorung In vnnser sunderliche schuttung vnd beschermunge gefettet vnd gegeuen het, dat wy en mit dem genanten Slote vnd alle syner tobehorung In vnse sunderliche beschuttunge vnd beschermunge vpgenomen vnd entpfangenn hebben Jegenn eynem ydermann, Nemen vnd Entpfangenn en In vnnse sunderlicke beschuttung vnd beschermung In obgeschreuerer mathe gegenwortigenn mit crafft vnd macht diszes briues, Scholenn vnd willen en mit dem benanten Slote vnd aller syner tobehorung glick ander die vnfen beschutten, beschirmen vnd vordegedingene, na vnsem besten vermogenn, als wy em als dem vnfen plichtig sind, getrewlichen vnd on geuerd, vnshedlich ydermann an synem rechten. To vrkunth etc. Datum Im LXXXVIten Jare.

Nach dem Churn. Lehnscopialbuche XXVIII, 202.

2346. Kurfürst Johann belehnt seinen Marschall Dieterich Hellsdorf, als Gemahl der Tochter des Heinz Tracht, mit den dieser zum Knechtlehne verschriebenen Besitzungen im Züllichau'schen, am 13. Februar 1497.

Wir Johannis etc., Bekennen — als wir vff vleissig ersuchen etwen vnnfers diners vnd lieben getrewenn heinczen trachten selliger dy sunder gunst vnd genade gethan vnd seinen dochtern, so er do zur zeit het vnd hernachmals gewynnen worde, alle vnd igliche sein guter von vnns zu lehen ruren zu Rechtem knechtlehenn, wie knechtlehens recht vnd gewanheit, gelihenn vnd verschriben Innhalts des briues daruber aufzanggen. Wann aber genannter heintz trach In verschinen zeit verstorben vnd ein einige tochter, nemlich Margaretha nach sich verlassen, an die in craft solliche vnnser begnadung sein verlassen lehen guter, Nemlich das halb dorff, malfz genant, mit aller seiner zugehorung in vnnserm weichbild Czulich gelegen, so etwen von den wermstorffen erblich gekaufft, in lehen gewehr vnd besetzung herbracht, gefallen vnd kommen, Dieselbe Marggaretha nu vnnfen Marschalk vnd liben getrewen ditterichen heldorff zum Sacrament der heiligen Ehe gelobt vnd vertrewt ist, das wir gemelten vnserm Marschalk in ansehung seiner getrewen, gehorsamen vnd annehmen dinst, so er vnns oftmals willigelichen gethan hat, hinfur mher

thun foll, kan vnd mag, darumb vnd auch von befundern gunft vnd genaden wegen das felb halb dorff mas mit aller feiner zugehorung, nuczungen vnnnd gerechtigkeiten, In mafzen heinecz trach feliger das befellen vnnnd sich gebraucht hat, zu Rechtem manlehenn genediglichen gelihen haben vnnnd leihen etc. — Am Manntag Nach Inuocauit, Anno XCVIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 47.

2347. Kurfürst Albrecht belehnt Albrecht von Leipzig mit den ihm durch den Tod des Caspar Gevert, Bürgers zu Cottbus, heimgefallenen Gütern Rogosna und Koppatz im Cottbuser Kreise, am 19. Februar 1497.

Wir Johans, vonn gots gnadem Marggraue zu Brandenburg, Churfurft etc., Bekennen — als wir vnnserm Rat vnnnd lieben getrewen Albrecht von Leypczk zu Oltro in ansehung seiner willigen vnd gehorsamen dinft, so er vnns, vnnser herrschafft mere mal gethan, auch zu widerstattung seiner scheden, die er In vnnsern dinften gelitten vnnnd gegen quittrung der schult, so wir Im defz vnnnd annderzhalben schuldig gewest, etlich angefell, so vnns verledigen vnnnd heimfallenn wurdenn, vff Tawfenndt guldin zugesagt vnnnd verschribenn habenn, Inhalt der briue daruber aufzgangen; wann er aber vnns yetzt vnnterichtung getan, das nach versterbenn etwa vnnfers liebenn getrewenn Casper Geuerts seligenn, Burgers zu Cottbus, sein lehenn guter an vnns komen vnnnd verledigt sein, Bittende Im folliche guter zu manlehen zu leihen, mit erbitung, alle vnnnd igliche briue, dar In wir Im hieuren angefell verschriben zu ubergeben, das wir vff follich sein vleissig bete auch getrewe, willig dinft, so er vnns, vnnser herrschafft vormals getan, hinfurder mehr thun foll vnd kan vnnnd mag, angesehen, darumb vnd von befunder gunft vnnnd gnaden wegen vnnnd gein vberantwortung solicher vnnser angefells briue Im vormals vbergeben, alle vnnnd ygliche lehen guter, nemlich die wuste Roggesse ganncz vnd das dorff Coppacz vnd anders mit aller vnnnd iglicher Nutzungen vnnnd zugehorungen, gnad vnd gerechtigkeiten, In mafzen die an vnns komen sein, Im vnnnd seinen menlichen leibs lehenns erben zu Rechtem manlehen gnediglichen gelihen habenn vnnnd leihen Innen follich lehenn guter, wie oben berurt, zu Rechtem manlehen In craft vnnnd macht ditz brines. Also etc. — Suntag Reminiscere, Im XCVIIten.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXIX, 47.